

A Shaman Story!!

Von Koyoko1 und Kiria

Von abgemeldet

Kapitel 2: Die Trennung

So Tag auch.

Wir sind es wieder Koyoko1 und Kiria. Schön das euch unsere Fanfic so gefällt und das wir so schöne Kommis bekommen haben.

So und nun geht es weiter wie versprochen.

Am Abend saß die ganze Gruppe noch mal zusammen und besprachen die Lage. Kiria die das nicht gerade interessierte ging raus und ging in ein Geschäft. Die anderen merkten das erst sehr spät weil sie zu vertieft in das Gespräch waren. Koyoko machte sich riesige Sorgen. "Och meine Güte jetzt ist sie weg" grummelte Ren vor sich hin. "Kommt lasst sie uns suchen sie ist bestimmt hier irgendwo" schon als Yo das zu Ende gesagt hatte sprangen alle auf und gingen raus sie suchen. Plötzlich erklang ihnen eine sehr bekannte stimme. "Kiria" schrie Koyoko und rannte zu der Stimme hin. Koyoko rannte in das Haus wo sie die Stimme hört und die anderen folgten ihr. Koyoko blieb plötzlich stehen und schaut zu der Person die gerade auf der Bühne des Hauses stand und sang. Kiria hörte auf zu singen und sah zu Koyoko und zu denn anderen die gerade an der Tür standen. Kiria winkte ihnen zu und sprang von der Bühne die ganzen Leute die vor der kleinen Bühne standen rannten zu Kiria und fragten sie um ein Autogramm oder um ein Handschütteln oder was weiß ich noch was. Koyoko bekam gleich ne Krise. Sie stapfte zu Kiria hin und erfasste ihre Hand und zog sie aus dem Gewimmel raus. Koyoko wollte gerade ansetzen Kiria eine Standpauke zusagen aber Yo hielt sie auf. "Ach komm schon Koyoko lass Kiria doch auch mal ihren Spaß haben" sagte Yo mit einen grinsen dem man einfach nicht widerstehen konnte. Koyoko nickte nur und sah zu Kiria die bis über beide Ohren grinste. Plötzlich ertönte eine Stimme die Kiria's Name rief. Kiria drehte sich um und sah zu dem Jungen Mann der auf sie zukam.

Er hatte ein Säckchen in der Hand und übergab es Kiria. "Hier das ist der lohn weil du bei uns gesungen hast Vielen Dank noch mal, ach könnte ich vielleicht noch ein Autogramm bekommen bitte" fragte der Mann verlegen. Kiria fing an zulachen und gab ihm dann sein Autogramm. Koyoko und die anderen gingen dann raus und alle waren sehr neugierig was Kiria da in dem Säckchen hat. Kiria grinste und öffnete das Säckchen in dem Säckchen war Geld drinnen. "Hey das ist aber viel" sagte Ryu grinsend Kiria grinste und steckte es ein. "Das ist für die reise als Ersatz und wenn uns das Geld aus geht geh ich singen und dann haben wir wieder welches" sagte Kiria froh. Koyoko hat ein lächeln auf dem Gesicht aber sagte nicht dazu. "kommt lasst uns

wieder zurückgehen" sagte Horohoro und stapfte voran und alle anderen hinterher. Was sie aber nicht merkten war das ihnen die ganze Zeit jemand zugeschaut hat. Es war Hao und seine Gruppe. "Meister Hao wenn wir dieses kleine Mädchen mit in unsere Gruppe hätten würden wir sehr viel Geld haben" sagte einer der Gruppe. Hao grinste und sah zu seiner Gruppe. "Ihr habt recht aber erstmal schauen wie stark sie sind" Hao nahm einen aus seiner Gruppe und sagte zu ihm "Du wirst sie morgen überraschen und sie angreifen und dann wirst du mir berichten wie stark sie sind hast du verstanden" sagte Hao grinsend. Die Person nickt nur. Hao grinste und sagte dann zur Gruppe "Und wir gehen erstmal" somit ging Hao vor und alle gingen ihm nach. Bei Yo und Co. Alle lagen schon in ihren Betten. Yo schlief schon auch Horohoro und Ryu sind ins land der Träume gewandert.

Kiria und Koyoko waren noch hell wach. Ren ist auch noch nicht eingeschlafen. Kiria setzt sich auf und schaute sich um. //hä wo ist denn Ren hin?// fragend schaute sie sich um und verließ ihr Bett. Koyoko die das merkte setzt sich auf und sah Kiria an "Kiria wo willst du bitte um diese Zeit hin" fragte Koyoko und ihr Blick hing an Kiria. Kiria dreht sich um und sah zu Koyoko und zeigt auf Rens Bett. "Ich geh ihn suchen" sagte sie. Koyoko grinste über beide Ohren und sagte "Ja genau mach das" dann legt sich wieder hin und grinste weiter. Kiria die das sah wurde etwas rot und wollte sich gerade aufregen aber dann lies sie es doch. Kiria drehte sich um und ging raus. Und schon als sie draußen war hörte sie das jemand stöhnte. Sie ging der Stimme nach und versteckte sich dann hinter dem haus und schielte dort hin und sah Ren wie er trainierte. Kiria wurde knallrot als sie seinen Nackten Oberkörper sah. Ren merkte das und sagte "Kiria komm da raus" bei diesen Satz Trainierte er weiter. Kiria zuckte zusammen //Mist bemerkt// Kiria kam raus und ging zu Ren. "Und was willst du" sagte Ren der aber nicht aufhörte zu Trainieren. Kiria sah zu Ren und sagte dann "Solltest du denn nicht auch schlafen gehen morgen haben wir einen Harten Tag vor uns" sagte Kiria lächelnd "tze... ich brauche keinen Schlaf ich muss stärker werden" sagte er aber er hörte immer noch nicht auf zu trainieren er dreschte immer wieder auf einen Stein ein. Der Stein bekam langsam risse und dann zersprang er. Kiria kniefte die Augen zusammen und hielt sich schützend die Hände vor den Augen. Als sie nach einpaar Minuten die Augen wieder öffnete sah sie das Ren vor sie stand und sie geschützt hatte. "Du solltest ins Bett gehen" sagte Ren und drehte sich um. Kiria wurde knallrot. Ren hatte sie beschützt. Sie freute sich innerlich aber als sie sah das Ren am Rücken Blutete stockte sie. Kiria ging ins Zimmer und holte Verbandszeug. Dann kam sie wieder raus und zog Ren auf einen Stein. "Hey lass das ich brauche so was nicht" sagte Ren stur. Kiria sah ihn an und grinst nur, dann Verband sie ihn auch wenn er sich wehrte. Ren lies sie nach einer Zeit einfach machen. Kiria's Herz pochte ganz schnell und ihr Gesicht glühte. Ren ging es nicht anders. Als Kiria fertig war stellte sie sich wieder ordentlich hin und sah zu Ren. "Komm mit schlafen wir haben morgen wirklich einen harten Tag vor uns" sagte Kiria und lächelte. Ren stand auf und ging einfach an Kiria vorbei. Kiria dreht sich um und schmollte. //Nicht mal ein Danke// grummelnd ging sie ihm nach. Koyoko die das ganze im Fenster gesehen hatte grinste breit. Dann legte Koyoko sich schnell ins Bett und tat so als ob sie schlief. Kiria und Ren kamen rein. Ren legte sich ins Bett und Kiria auch. Dann schliefen alle ein. Am nächsten morgen wachte Koyoko als erste auf und schaute sich um. Dann ging sie sich waschen und ging dann wieder in das Zimmer zurück wo alle schliefen. Sie grinste und weckte Yo, Ryu und Horohoro auf. Diese stand mit mühe auf und gingen waschen. Als alle fertig waren weckten sie Kiria und Ren auf. Die gingen dann auch waschen, natürlich einzeln^^". Als alle Mann vollständig waren gingen sie raus und Ryu fragte sich

"Warum ist Kiria heute nicht so früh aufgestanden ist sie nicht meistens die erste. Koyoko grinste frech und sagte "Kiria war gestern einwenig zu lange auf" Kiria und Ren wurden bei Koyoko's Aussage knallrot. Die Jungs sahen zu Koyoko und dann sahen sie Kiria und Ren fragend an. "Ach lasst uns weiter gehen" sagte Ren patzig. Koyoko grinste immer noch frech und dann machten die 6 sich auf denn Weg. Als sie aus der Stadt waren sprang eine komische gestalt hervor und die 6 sahen die Gestalt an. "Tag, ich bin Hao's Partner und ich heiße Basill und hab einen Auftrag bekommen euch zu vernichten" sagte er mit einen grinsen und setzte gleich wieder an. "Also macht euch auf was gefasst" plötzlich kam sein Schutzgeist. Der Schutzgeist war zwar nicht so groß wie die Spirits aber er war schon sehr groß. Sein Geist hatte fast überall Spiegel. "So ein Angeber" knurrte Ren und zückt seine Waffe und stand schon Kampf bereit da. Koyoko hielt ihn aber auf. "Warte wir machen das" schaut zu Ren. Kiria nickte nur. Ren schaute die beiden an und steckte seine Waffe weg "tz... aber wenn ihr in Schwierigkeiten steckt dann wartet nicht auf mich ich helfe euch nicht" grummelte er vor sich hin. "Danke Ren" sagte Kiria und ging an ihm vorbei.

Ren wurde ganz, ganz, ganz wenig rot. Basill lachte nur. "Ha ihr wollt gegen mich kämpfen so was lächerliches" "Das werden wir ja noch sehen" sagte Koyoko und zwinkerte Kiria zu. Kiria nickte nur und verschwand dann urplötzlich. "Hä wo ist sie hin will sie sich verstecken oder was?" fragte Basill der sich derweil suchend nach Kiria umschaute. Koyoko grinste "Hier spielt die Musik kleiner" sagte Koyoko und griff ihn an. "ARGH..." sagte Basill und blockte noch rechtzeitig denn angriff von Koyoko ab. Basill Stoß Koyoko weg und plötzlich umklammerte jemand Basill's hals. Basill schielte schockiert nach hinten und sah Kiria. "Was wo kommst du denn jetzt her" fragte er mit einen stottern in der Stimme. Kiria grinste und rammte ihn ihr Bein in denn Rücken. Basill fiel nach vorne und keuchte. Dann verschwand er plötzlich. Kiria flog nach unten und landete auf ihren Beinen. Koyoko sah zu Kiria und grinste //wo der Typ wohl hin ist// schaute sie fragend. "Kommt wir gehen weiter" rief Kiria und grinste. Kiria winkte die anderen zu sich. "WOW ihr zwei seit ein klasse Team" grinste Yo und ging ihnen hinterher. Und die anderen gingen ihnen auch nach. "Denn Trick müsst ihr mir zeigen" sagte Horohoro mit einer erfreuten Stimme. Kiria grinste. "Na immer doch" Dann gingen sie weiter. Bei Hao und der Gruppe. "Basill und was hast du zu berichten" grinste Hao erwartungs- voll. Basill verbeugte sich und sagte "Sie sind sehr gut und sie haben mich überlistet also es wären gute Mitglieder der Gruppe" sagte Basill und schaute zu Hao. "Na dann machen wir uns mal auf dem Weg die zwei zu Überreden" somit stand Hao von seiner hocke auf und ging voraus und alle anderen nach. Bei Yo und Co. "Sag mal Koyoko wo habt ihr das denn gelernt?" fragte Yo sie. "Nun ja sagen wir es mal so wir hatten ein harten Trainer" grinste Koyoko. "Und wie hieß der Trainier?" wollte jetzt auch Horohoro wissen.

Kiria rief zu Horohoro hinter. "Er heißt Meister Kainte so sollten wir ihn immer nennen" grinste sie. Ren stockte "Wie hieß er Mr. Kainte" Ren weitete die Augen. Kiria und Koyoko sahen zu Ren "Was denn Ren irgendwas dagegen das er so heißt??" schaute Koyoko ihn fragend an. "Nein nichts gar nicht" versuchte er sie abzuwimmeln "Hey Leute ich spüre eine starke Energie" sagte Ryu mit einen zittern in der Stimme. Plötzlich kam Hao aus dem nebel mit seiner ganzen Gruppe. Er ging gerade Wegs auf Kiria und Koyoko zu. Kiria und Koyoko gingen einen Schritt zurück. Hao ging immer weiter zu ihnen. Koyoko sah ihn an "Ach der Angeber ist wieder da" knurrte sie leise. Hao grinste nur und ging immer weiter auf die beiden zu. Als er nun vor ihnen stand lächelte er süß und Koyoko wurde ein kleines bisschen rot. Kiria sah das und verzog das Gesicht aber dann sah sie schnell wieder zu Hao. "Ich hab mich gefragt ob ihr nicht

denn zukünftigen Shaman König Hao dienen wollt?" fragte er mit einen breiten grinsen auf denn Lippen. Koyoko konnte nichts sagen ihr verschlug es die Sprache. Kiria sah das und stellte sich vor Koyoko "Nein keine Interesse vielen Dank aber für die Frage" grinste Kiria ihn an. "Mhh~" kam es aus Hao's Mund. "Na wenn du das meinst" grinste Hao Kiria an. "Aber wenn ihr eure Meinung ändert gebt mir bescheid" grinste er und drehte sich um "ach Yo diese Frage ist auch an dich gerichtet also überleg es dir noch mal" dann verschwanden Hao und sein Gruppe wie von Geister hand. Kiria sah zu Koyoko "Koyoko sag wie kannst du bei so einen Kerl nur rot werden?" fragte Kiria erschüttert "Du hättest wohl auch gleich angenommen wenn ich nichts gesagt hätte oder wie?" Kiria war enttäuscht von ihrer Besten Freundin nicht nur das sie bei dem Kerl rot geworden ist sondern auch weil sie vielleicht auch sein Angebot angenommen hätte. "TZE.." sagte Koyoko und ging an Kiria vorbei. Kiria sah Koyoko traurig nach. Yo ging zu Kiria und legte ihr die Hand auf die Schulter. "Mach dir nichts draus sie wird schon wieder" lächelte Yo sie an. Kiria nickte "Ja du hast recht" dann sah sie zu Koyoko und sie merkte was ihre Freundin fühlte. Kiria seufzte. Koyoko sah auf und schaute dann zu denn anderen. "So und es geht weiter kommt wir wollen doch nicht zu spät kommen" sagte Koyoko mit einen grinsen auf denn Lippen und sie zwinkerte Kiria zu. Kiria lächelte und rannte zu Koyoko und umarmte sie. //Das ist meine Koyoko// dachte sich Kiria und lies sie dann los. Koyoko lächelte und ging schon mal vor. "Na dann wir haben gehört was Koyoko gesagt hat also los" sagte Ryu und sie gingen ihr nach "Ich lass mich doch nicht von einen Mädchen rum kommandieren" meinte Ren nuschelnd. Horohoro hörte das und grinste breit "Doch sieht man doch" Ren zückte seine Waffe "Willst du ärger oder gleich am Spieß gegart werden. Kiria sah das und ging zu Ren hin. "Es ist keine Zeit zum Streiten" dann nahm sie seine Waffe und nahm es mit. "Hey Kiria gib mir sofort meine Waffe zurück ich sag's dir" Ren hatte das mit einer sehr gereizten Stimme gesagt. Kiria drehte sich um und sah ihn böse an "Was sagst du mir dann hä?" Ren konterte "Ich sag dir gib meine Waffe zurück du Mannsweib" Kiria stock, dann ging sie zu Ren hin. "Wie hast du mich gerade genannt Chinese?" Ren grinst fies "Du hast mich schon verstanden Mannsweib" Kiria wollte ihn gerade erwürge als Koyoko kam und denn beiden auf den Kopf haute. "Aua Koyoko für was war denn das" sagte Kiria und rieb sich denn Kopf.

Ren wollte was sagen schnappte sich dann aber lieber sein Schwert und ging vor. "Was, mist jetzt hat er mir das Schwert aus denn Händen geschnappt" grummelte Kiria vor sich hin. "Können wir jetzt weitergehen oder müssen wir uns hier weiter streiten" fragte Koyoko genervt. "Ja schon gut wir gehen ja weiter" Kiria seufzte und ging dann weiter. Nach cirka 2 stunden wandern bekam Horohoro durst und was für einen er sah sogar eine Fatahmorgana. Horohoro rannte zu einem Stein und leckte ihn an. Koyoko sah zu Horohoro und ekelte sich. "IEEH was macht Horohoro denn da" fragte Koyoko Ryu sah zu Horohoro und Yo auch. Kiria und Ren waren zu sehr damit beschäftigt sich zu streiten. Yo sah es genauer an. "Horohoro warum leckst du denn einen Stein an wenn ich fragen darf?" sagte Yo. Horohoro schaute zu Yo und sagte "Siehst du nicht dass das Eis ist" sagte Horohoro mürrisch. "Ähm ich will dich ja nicht enttäuschen Horohoro aber das ist kein Eis das ist ein Stein" sagte Ryu und er hatte einen Schweißtropfen hinter der Stirn. Horohoro sah sich denn Stein genauer an und erkannte jetzt das es ein Stein war. "IEEHHHH" schrie Horohoro. Ren und Kiria die denn schrei gehört hatte hörten plötzlich auf mit streiten und sahen Horohoro an. "Was gibt es denn da zu schreien" fragte Kiria neugierig. Koyoko sah zu Kiria und meinte "Na ja Horohoro hatte gerade eine Fatahmorgana und hat gedacht der Stein wäre Eis." grinsend schaute Koyoko wieder zu Horohoro. Ren sah Horohoro an "Na

schon Wahnvorstellung" sagte Ren mit einem Spott in der Stimme. Horohoro richtete sich auf und ging zu Ren hin. "Nein nicht Wahnvorstellung sonder Killvorstellungen" sagte Horohoro böse. "Ach so schaffst du ja eh nicht" sagte Ren böse. "Hey Jungs ruhig" sagte Koyoko "Na ja wir könnten ja versuchen das Kiria einwenig Wasser auftreiben kann" Koyoko sah zu Kiria. Kiria strahlte dann schnipste sie mit dem Finger und Spirit of Water erschien. " Spirit auf Water mach in dem Erdboden bitte ein kleines ich sage kleines Loch und fühle es mit Wasser" Spirit of Water nickte und machte im Erdboden ein Loch es war nicht zu groß aber auch nicht zu klein. Dann füllte Spirit of Water Wasser hinein. Gleich darauf wo er fertig war verschwand er auch schon wieder. Kiria grinste und zeigte ein Peace Zeichen. Horohoro rannte zu Kiria hin und gab ihr als Dankeschön einen Kuss auf die Wange. Als Ren das sah wurde er wütend aber zeigte dies lieber nicht "Kiria du bist spitze" sagte Horohoro dann rannte er zu Wasser und trank was. Yo, Ryu und Koyoko gingen dann auch hin und tranken etwas. Kiria wurde leicht rot als Horohoro sie auf die Wange küsste. Kiria sah zu Ren und ging zu ihm. "Willst du nichts trinken" fragte Kiria. "Pah ich doch nicht" sagte er lieblos zu Kiria. //OHH da macht man sich mal sorgen und was bekommt man// wütend ging Kiria weg. Koyoko sah zu Horohoro "Horohoro du weißt aber schon das du Ren jetzt eifersüchtig gemacht hast" sagte Koyoko mit einem Grinsen. Horohoro grinste und sagte "na klar weiß ich das" er lachte laut los und Kiria kam dazu "Was lacht ihr denn so?" schaute sie fragend. "Ach nichts, nichts" kam es aus Horohoro's Mund. Ryu und Yo grinnten nur breit. Koyoko stand auf und sagte "Kommt lasst uns weiter gehen, und Ren ich würde an deiner Stelle was trinken so schnell macht Kiria nichts mehr." sagte Koyoko mit einem breiten Grinsen. "Ja du bist aber nicht ich" sagte Ren sturköpfig wie er ist. Kiria grinste und nahm ihren kleinen Rucksack ab und füllte 2 Trinkflaschen mit Wasser voll. "Ich glaub das reicht ne weile" Kiria grinste und steckte die Flaschen wieder ein. "Hey spitzen Idee Kiria" grinste Horohoro "So und lasst uns weiter gehen" sagte Yo munter und ging mit den anderen weiter. Nach einer Weile bekam Ren wirklich Durst aber er zeigte es nicht. Kiria sah zu Ren und grinste nur. Sie ging zu ihm hinter und hielt ihm eine Flasche Wasser vor die Nase. "Da du hast doch bestimmt Durst oder??" Kiria schaute ihn fragend an. "Nein hab ich nicht" sagte Ren böse. "Ehrlich nicht" Kiria fing an breit zu Grinsen. "Ach verdammt gib her" er nahm Kiria die Flasche aus der Hand dann trank er etwas aus der Flasche. Als er aufgehört hatte zutrinken schraubte er den Deckel wieder zu und hielt es Kiria hin. "So zufrieden" sagte Ren. Kiria die mit einem lächeln die Flasche an nahm sagte "Ja und wie zufrieden ich bin" Sie steckte die Flasche wieder ein und rannte wieder zu den anderen vor. Horohoro kam zu Ren und fragte "Na hörst du doch auf Mädchen" grinste er Ren frech an. "Nein ich hatte nur Durst du Blaurübe" knurrte Ren "Dir gefällt Kiria sehr nicht war, bei mir hättest du nichts getrunken" Horohoro fing immer weiter an breit zu Grinsen. "Nein ich mag sie nicht." knurrte er "Und wenn du mir was angeboten hättest wäre ich mir nicht sicher ob du da nicht Gift mit eingemischt hättest" Rens Stimme wurde immer böser. So reisten die Freunde weiter und es wurde nicht gerade viel gesprochen, denn sie mussten ihre Kraft und das Wasser erst mal sparen. So gingen sie nun und suchten nach Doby Village. Doch Koyoko war nicht ganz bei der Sache, irgendwie drehten sich ihre ganzen Gedanken um den Kerl namens Hao. Irgendetwas besonderes hatte dieser Kerl an sich, doch Koyoko wusste nicht was. So ging sie nun ganz gedankenverloren herum. Kiria bemerkte sofort das irgendetwas mit ihrer Freundin nicht in Ordnung war und ging zu ihr hin. "Hey Koyoko alles klar?" fragte sie besorgt. Die Angesprochene wurde aus ihren Gedanken gerissen und sah verwundert zu ihrer Freundin. "Nur keine Sorge Kiria, es ist alles okay." Gab

Koyoko zur Antwort und lächelte. Kiria blieb weiter misstrauisch sagte aber nichts mehr. Die Sonne brannte auf die Freunde ohne Erbarmen nieder und es wurde einfach nicht kühler. Sie hatten zwar genug Wasser, doch heiß war es trotzdem. Plötzlich blieb Yo stehen. Verwundert machten ihm es die anderen nach. "Meister Yo was habt ihr?" fragte Ryu und sah seinen braunhaarigen Freund an. Yo sah leicht nachdenklich aus, grinste dann aber breit und meinte freudig: "Mir ist gerade eingefallen das hier in der Nähe eine Oase ist." Nun waren die anderen entgültig verwirrt. "WAS!?" Sprachen alle außer Yo wie aus einem Mund. Nun musste es ihnen der Japaner erklären. Es war so: Als sie aus dem Flugzeug gefallen waren sah Yo sich die Gegend und da entdeckte er die Oase und jetzt hatte er sich wieder daran erinnert. Die ganze Gruppe freute sich. "Das ist ja klasse! Los nichts wie hin." Rief Horohoro glücklich und ging weiter. Alle anderen gingen ihm nach und in kürzester Zeit hatten sie die besagte Oase auch entdeckt. Sie war nicht sonderlich groß doch sehr schön und ein kleiner See war in der Mitte. Freudig stürzten sich alle darauf. Yo legte sich erst mal ins Gras um zu entspannen. Ren trank etwas Wasser und stritt sich mit Ryu und Horohoro weil sie im Wasser schwammen, als er trank. Kiria kletterte erst mal auf einen Baum rauf um die Gegend überblicken zu können und Koyoko saß im Gras und sah starr nach vorne. //Sein Spirit of Fire ist ziemlich stark und auch eines der fünf Elemente, wenn er auch noch mit Spirit of Water und Spirit of Earth zusammen kämpfen würde, dann wäre er noch stärker. Wir könnten so vieles schaffen und dieser Kerl mit den langen Haaren ist auch etwas besonderes das kann ich spüren// dachte sich Koyoko die ganze Zeit und war hin und her gerissen. Ren, Horohoro und Ryu hatten schon ihre Waffen herausgeholt und drohten einander und Kiria versuchte vergebens sie auseinander zu bringen und den Streit zu schlichten. Nach langem diskutieren und mit Yos Hilfe gelang es dann doch die Streithähne zu beruhigen. Kiria atmete erleichtert aus und Yo grinste weiter vor sich hin. Doch noch niemand bemerkte das sie von jemandem beobachtet wurden. Auf einer Klippe über der Oase lauerten nämlich fünf Schamaninnen und beobachteten unsere Freunde. Sie hatten es auf die Gruppe abgesehen und überlegten sich deshalb einen Plan. Eine Weile blieben die sechs Freunde noch bei der schönen Oase, doch dann setzten sie ihre Reise fort, denn es war noch ein weiter Weg bis zu dem gesuchten Dorf. So zogen sie weiter durch die Wüste, doch nun war es nicht mehr so anstrengend voran zu kommen. "Es wäre toll wenn wir ein Auto hätten, dann müssten wir nicht dauernd zu Fuß gehen." bemerkte Kiria. "Wir haben aber kein Auto falls es dir noch nicht aufgefallen ist." grummelte Ren das Mädchen an. Kiria fand das überhaupt nicht toll und begann zu schmollen. Was musste Ren auch immer so gemein sein? Ehe sie sich versahen wurde es dunkel und die Gruppe stand verloren bei irgendeinem Wald und es war keine Stadt in sicht. "Wah! Ich drehe hier noch durch. Wo ist die nächste blöde Stadt?" schrie Horohoro. Auch die anderen sahen müde und erschöpft aus und wollten endlich schlafen. "Dann müssen wir wohl im Wald übernachten." grinste Yo gelassen. Kiria und Koyoko waren von dieser Idee überhaupt nicht begeistert. Auch Ryu meinte das man zwei Damen nicht einfach im Wald schlafen lassen sollten. "Ach und was sollen wir dann machen? Das nächste Hotel anrufen, damit es uns abholt?" meckerte Ren Ryu und die zwei Mädchen an. Nun reichte es Koyoko, sie ging zu Ren hin und haute ihn auf den Kopf. "Was glaubst du eigentlich wer du bist? Nur weil du schlechte Laune hast musst du es doch nicht an uns auslassen!" fauchte sie ihn dann noch an. Nun wurde Ren noch wütender und die zwischen den Zweien entbrannte gerade ein schlimmer Streit als Yo sich plötzlich zwischen die zwei stellte und auf die Strasse zeigte. "Schaut mal ein Auto." Mit diesen Worten erklärte er seine Reaktion und grinste. Nun schauten alle zu

dem Auto und begannen zu winken, na ja fast alle außer Ren. Als der Fahrer des Wagens das sah, trat er erst mal auf die Bremse. So kam das Auto zum stehen und alle freuten sich, nur Ren sah weiter schlecht gelaunt aus. Nun stieg der Fahrer aus und sah sich die Gruppe genauer an. Es war ein eher großer Mann. Er musterte die Ahnhalter erst mal genauer und schüttelte den Kopf. Doch als er gerade wieder einsteigen wollte schrieen alle ganz laut: "HEY" Deshalb stieg der Kerl noch nicht ein. "Warum sind sie stehen geblieben wenn sie uns gar nicht mitnehmen wollen?" fragte Yo nun neugierig. Der Mann zögerte kurz grinste aber dann breit und meinte stolz: "Weil ich zuerst dachte ihr seid ein paar heiße Bräute." Als die jungen Shamanen das hörten trauten sei ihren Ohren kaum und kippten um. "Das kann doch wohl nicht dein ernst sein! Sehen wir etwa wie Frauen aus?" keifte Ren nun wütend los. Der Fahrer wollte gerade antworten, als er plötzlich Kiria entdeckte und auf sie zeigte. "Da die Schnecke nehme ich mit und das sogar gratis. Los komm schon kleine in meinem Wagen ist noch viel Platz." Er zwinkerte Kiria zu als er den Satz beendet hatte. Kiria ekelte sich und Ryu hörte das überhaupt nicht gerne. "Lass sofort meine süße Kiria in ruhe." Schrie nun Ryu und es begann ein riesen Geschreie zwischen dem Fahrer und Ryu. "Ich glaube im Wald zu schlafen ist doch keine so schlechte Idee." seufzte Koyoko und die anderen nickten als Antwort. Nun packte Horohoro Ryu am Kragen und zog ihn einfach, ohne mit der Wimper zu zucken mit. Der Fahrer wurde einfach dort stehen gelassen und keiner schenkte ihm noch Aufmerksamkeit. Nun durchstreiften die sechs Freunde den Wald und suchten nach einem geeigneten Platz um dort zu übernachten. Nach einer längeren Suche fand Yo eine schöne Stelle wo wenig Bäume waren, dort ließen sie sich nieder und machten ein Lagerfeuer an, auch wenn sie zuvor noch eine weile mit Koyoko streiten musste, weil sie nicht wollte das man im Wald ein Feuer anmachte. Nun lagen alle um das Feuer herum, manche schliefen und manche auch wieder nicht. Yo schlief schon tief und fest und träumte von allem möglichem und bei Horohoro und Ryu war es das Gleiche. Koyoko fand aber keine Ruhe und lag auf dem Rücken mit dem Blick zum Sternenhimmel gerichtet und dachte Nach. Seit dieser Hao ihnen angeboten hatte zu seiner Gruppe zu kommen, hatte sie einfach keine ruhe mehr. Irgendwie fühlte sie sich zu Haos Gruppe hingezogen, aber sie konnte doch nicht zu ihm gehen, sie gehörte doch zu Kiria und den Jungs. Deshalb fand Koyoko noch lange keinen Schlaf. Ren der auch an alles mögliche dachte schlief auch noch nicht, eigentlich wollte er ja trainieren gehen, doch hier im Wald war das nicht so toll. Also sah er mal zu der Person die neben ihm lag, es war Kiria. Das Mädchen war aber schon lange im Traumland und merkte das deshalb gar nicht mehr. Ren sah sie noch eine Weile an, seufzte dann und wendete seinen Blick woanders hin. So vergingen ein paar Minuten als Ren plötzlich etwas spürte. Verwundert blickte er neben sich und konnte kaum glauben was er da sah. Kiria die bis eben noch dort drüben lag, war nun plötzlich ganz nah bei ihm und kuschelte sich an ihn. Ren wurde rot und versuchte Kiria abzuschütteln, doch das Mädchen rührte sich nicht und wurde auch nicht wach. Koyoko bemerkte das und lugte zu Ren hinüber, als sie sah was los war grinste sie. "Hey Ren wenn die erst mal schläft bekommst du sie nicht so schnell mehr wach, ich glaube heute musst du so schlafen." Sagte sie leise zu ihm hinüber, so das die anderen nicht wach wurden. Ren wurde noch röter, grummelte herum und befasste sich dann mit dem Gedanken das Kiria wohl jetzt bei ihm liegen würde. So schloss er die Augen und schlief dann ein und Kiria kuschelte sich immer mehr an ihn. Die Nacht verging dann, als alle endlich schliefen ziemlich schnell und es begann das große Erwachen. Außer Ren und Kiria waren nun alle wach und sahen wie die zwei zusammengekuschelt lagen und grinsten breit. "Oh ist das nicht süß?" lachte

Horohoro spöttisch. Als Ren die vielen Stimmen hörte wurde er wach und sah in die breit grinsenden Gesichter seiner Freunde. Zuerst stand er ziemlich auf der Leitung und kapierte nicht was los war, doch dann merkte er das Kiria noch immer an ihm hang. Schnell riss er sich los und schrie: "Hey das hat überhaupt nichts zu bedeuten und jetzt hört auf so blöd zu grinsen!" Nun wurde auch Kiria von dem Lärm geweckt und richtete sich auf. Müde rieb sie sich die Augen und verstand nicht was los war, denn sie hatte gar nicht mitbekommen, das sie sich an Ren gekuschelt hatte. Etwas später ging es dann weiter und die Freunde gingen die Straße entlang, als ihnen plötzlich ein Shamane entgegen kam, man erkannte ihn sofort an seinem Orakelpager. Er versperrte ihnen den Weg und wollte sie einfach nicht durchlassen und dann plötzlich lies er seinen Schutzgeist erscheinen und griff die Freunde an. Ren wurde sofort von der Kampflust gepackt und ließ Bason zum Kampf erscheinen, doch noch bevor er angreifen konnte stellte sich Yo vor Ren. "Hey fremder Shamane warum greifst du uns an?" fragte Yo ernst. Der Shamane lachte fies und gab dann zur Antwort: "Ich bin ein Diener des zukünftigen Shamanen Königs Hao und ich komme in seinem Namen um die lästigen Freunde von Yo zu vernichten." Nun holten alle ihre Waffen heraus, denn dieser Kerl sah nicht so aus als ob er Scherze machen würde. Es begann ein riesiger Kampf und der Kerl war ziemlich stark, doch dann sprangen Kiria und Koyoko in die Luft und ließen ihre mächtigen Geister erscheinen, alle zusammen griffen sie den Kerl dann an und gewannen. Der fremde Shamane lag nun am Boden und sah die Freunde an. "Los tötet mich schon." sagte er schwer atmend. Doch Yo wollte ihn nicht töten, den für ihn war jeder Mensch der Geister sehen kann im Herzen gut und das erklärte er seinem Gegner auch. Doch als es niemand erwartete erstrahlte plötzlich ein gleißendes Licht und durchbohrte den Shamanen. Das alles geschah vor den Augen der sechs Freunde und nun entdeckten sie auch die Übeltäter dieses Angriffes. Es war eine Gruppe, die weiß gekleidet war und ihre Schutzgeister waren riesig. Ihr Anführer, ein Mann mit blonden Haaren sagte kalt: "Kein Diener von Hao darf am leben gelassen werden. Denn wir sind die X-Laws und kämpfen für das Licht." Er stoppte kurz und schaute zu Yo und seinen Freunden. "Kommt zu uns ins Licht und kämpft an unserer Seite gegen Hao." Doch Yo und die anderen weigerten sich zu ihnen zu gehen, denn wie konnte man jemandem vertrauen der einfach jemanden tötet ohne mit der Wimper zu zucken? So verschwanden die X-Laws wieder, doch so schnell würden sie nicht aufgeben. Koyoko war noch immer ziemlich daneben und starrte in den Himmel. Doch sie wurde sofort aus ihren Gedanken gerissen als sie eine bestimmte Stimme hörte. Es war Hao, er ging gerade auf die Gruppe zu und hinter ihm waren seine ganzen Diener. "So sieht man sich wieder. Wie ich gesehen habe habt ihr euch nicht auf die X-Laws eingelassen. Das freut mich." grinste Hao. Koyoko sah ihn fasziniert an und tief in ihrem Herzen spürte sie das Hao ihr helfen könnte ihren Traum endlich zu verwirklichen. "Also ich stelle mein Angebot noch mal, ich biete euch an meine Diener zu werden und eine bessere Welt zu erschaffen." bot Hao ihnen an. Kiria weitete die Augen und schrie: "Niemals werden wir jemandem wie dir dienen. Vergiss es! Du bist böse und deshalb werden wir dir nie gehorchen, du Monster." schrie Kiria wütend. "Sei still." Sagte plötzlich Koyoko mit gesenktem Kopf. Die Gruppe konnte es kaum glauben, was hatte das jetzt zu bedeuten? Nun ging Koyoko los und näherte sich immer mehr Hao, doch Kiria sprang dazwischen. "Koyoko das kann doch nicht dein ernst sein. Das ist doch wohl ein schlechter Witz. Du darfst nicht auf diesen Kerl hören. Ich bitte dich, tu es nicht." flehte Kiria mit Tränen in den Augen. Doch Koyoko stieß Kiria einfach zur Seite, so das sie auf den Boden krachte. "Kiria es tut mir leid, aber ich gehöre nicht in diese Gruppe. Ich spüre es einfach. Darum werde

